

Rusalka:

Seehexe! Seehexe! Ich suche dich! Ich brauche dich! Hexe, wo bist du? Zeig dich!

Hexe:

Weinen, Klagen, Jammerlaute! Wer stört mich in meiner teuren Konzentration?

Rusalka:

Ich bin's, Rusalka, die Tochter des Wassermanns.

Hexe:

Ich weiß, ich weiß. Was ist? Was willst du? Mach's kurz, ich muss zurück an meinen Topf.

Rusalka:

Bereitest du wieder einen deiner sagenhaften Tränke zu, mit dem du Licht in die ewige Dunkelheit bringen kannst, oder in die Zukunft sehen, oder gefährliche Haie in Delphine, kleine Seepferdchen in riesige Wale oder eklige Quallen in farbenfrohe, wunderschöne Korallen verwandeln kannst? Ja?

Hexe:

So etwas Ähnliches.

Rusalka:

Oder ist es ein Trank, der einen gesund macht, oder unendlich stark?

Hexe:

Eine Suppe.

Rusalka:

Eine Suppe, die Flügel verleiht?

Hexe:

Eine Gemüsesuppe, auch Hexen müssen essen. Nun mach schon, ich ab Hunger.

Rusalka:

O weiseste aller Heilerinnen, bezauberndste aller Zauberinnen, magischste aller Magierinnen...

Hexe:

Schluss jetzt! Es mag sein, dass es Leute da draußen gibt, die ständig gebauchpinselt werden wollen, aber ich steh' nicht auf solchen Kram. Es läuft so: du sagst, was du brauchst und was du dafür bezahlen willst, dann lachen wir ein wenig darüber, dann sage ich dir meinen Preis und du akzeptierst ihn oder auch nicht. Klar?

Rusalka:

Klar.

Hexe:

Und...?

Rusalka:

Und...?

Hexe:

Was willst du?

Rusalka:

Man sagt, du kennst einen Weg, der mich zum Menschen machen kann.

Hexe:

Heiliger Heilbutt, nicht schon wieder! Menschen wollen unbedingt unsterblich sein und die, die es sind, wollen unbedingt Menschen sein. Nie ist man mit dem zufrieden, was man hat. Hast du auch einen Grund?

Rusalka:

Liebe.

Hexe:

Du bist doch noch eine Kaulquappe und hast schon solche Wasserflöhe im Kopf? Wer ist denn der Glückliche?

Rusalka:

Der Prinz.

Hexe:

Der Prinz? Uiuui, keine schlechte Wahl! Das verstehe ich, der Kerl ist wirklich lecker. Und? Was gibst du mir?

Rusalka:

Alles, was ich habe.

Hexe:

Hohohoho! Nicht so voreilig. Wir haben doch noch gar nicht gehandelt, wo bleibt denn da der Spaß?

Rusalka:

Dann biete ich dir das kostbarste, was ich habe (*zieht eine Gabel hervor*). Ich habe es am Grund des Sees gefunden, es ist ein Dingsbums, man benutzt es für die Haare. Oder das hier (*holt eine Klobürste*), das ist ein Brumpel, damit kann man sich ganz große Locken machen (*dreht sie sich in die Haare*).

Hexe:

Du meinst es wirklich ernst, ja? Behalt dein Dingsbumsbrumpel und gib mir dafür etwas wirklich Kostbares.

Rusalka:

Was meinst du?

Hexe:

Hier ist mein Preis: Du wirst als Mensch für Menschen sichtbar. Sollte aber die Liebe, nach der du so sehr strebst, nicht erwidert werden, musst du fort von Sonne, Mond und Erden und wirst auf ewig als geisterhaftes Irrlicht durch dunkle Sümpfe wehen. Ich will dir den Weg zum Menschen und zur Liebe wohl bereiten, allerdings wirst du leiden müssen, du wirst nicht zu den Menschen sprechen können, denn sobald du die Wasserwelt verlässt, wirst du deine Stimme verlieren!

Rusalka:

Aber wenn ich nicht mit dem Prinzen reden kann, wie soll ich ihm dann sagen, dass ich ihn liebe?

Hexe:

Sprich mit deinen großen Augen, außerdem bist du außerordentlich hübsch und hast eine wunderbar grazile Art, dich zu bewegen, das wird ausreichen um deinen Prinzen zu betören. Also, was ist? Willst du stumm sein für den, den du so sehr liebst?

Rusalka:

Wenn seine Seele, die meine liebt, trägt es sich leicht, wenn es keine Worte gibt.

Hexe:

Reimen kann ich auch.

So willst du dich nun trauen, will ich den Trank dir brauen. Aber dafür brauch ich erst mal ein paar Zutaten. Mal sehen, was wir da haben. (*Geht mit Rusalka und einem leeren Topf ins Publikum und sucht nach Zutaten: Ein Augenbrauenhaar eines Erwachsenen, Ohrenschmalz eines Kindes, ein Popel, ein Kinderpups und was einem noch so einfällt.*)